



## **Liebe Eltern,**

Wir heißen Sie und Ihr Kind auf der Kinderstation des Sankt Nikolaus-Hospitals herzlich willkommen.

Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen einige Informationen geben, damit der Aufenthalt auf unserer Station so angenehm wie möglich verläuft.

## **Die Aufnahme**

Bei der Aufnahme ins Krankenhaus wird Ihr Kind aus seiner vertrauten Umgebung herausgenommen und steht einer unbekanntem Situation gegenüber. Da so eine Aufnahme meistens unerwartet kommt, haben Sie nicht immer Zeit gehabt, Ihr Kind, darauf vorzubereiten. Das Kind steht fremden Gesichtern und eventuell unangenehmen Pflegen gegenüber. Dies kann bei einem Kind Unsicherheit hervorrufen. Darum ist es wichtig, Ihrem Kind so gut wie möglich zu erklären, worum es geht.

## **Besuche bei den kleinen Patienten**

Die Eltern sind den ganzen Tag willkommen.

Für Geschwister, andere Familienmitglieder oder Freunde, bitten wir, die Besuchszeiten von 14.00 bis 19.00 Uhr einzuhalten.

Falls Ihr Kind schlafen sollte, wenn Sie es besuchen, lassen Sie es bitte schlafen, es braucht seine Ruhe.

Wir möchten Sie bitten, die Besucherzahl auf maximal 3 Personen gleichzeitig zu begrenzen. Es ist für das Kind auch schöner, wenn sich die Besuche auf mehrere Tage verteilen.

Falls der Besucher krank sein sollte, bitten wir ihn, das Zimmer des Kindes nicht zu betreten.

Wenn Ihr Kind mit einer ansteckenden Krankheit aufgenommen wird, sollten Kinder und Schwangere den Besuch vermeiden.

Der schwerste Moment ist der Abschied. Sie können ihn für sich und Ihr Kind erleichtern indem Sie

- sich nicht wegschleichen, ohne Ihrem Kind auf Wiedersehen zu sagen,
- Ihrem Kind erklären, wann Sie zurückkommen und dies auch einhalten.
- Versuchen Sie zu vermeiden, nach dem Abschied noch einmal zurückzugehen. Informieren Sie die Pflegerin, wenn Sie gehen. Sie kann Ihrem Kind über den Trennungsschmerz hinweghelfen.

## **Tagesablauf**

7.00 - 7.30 Uhr	Bericht der Nachtwache an den Frühdienst
7.30 Uhr	Start der Morgenpflege
8.00 Uhr	Frühstück
12.00 Uhr	Mittagessen
12.30-14.00 Uhr	Ruhezeit
13.30 - 14.00 Uhr	Bericht der Frühschicht an den Spätdienst
14.00 Uhr	Besuchszeit
17.30 Uhr	Abendessen
19.00 Uhr	Ende der Besuchszeit, außer für die Eltern
20.15 - 20.45 Uhr	Bericht der Spätschicht an die Nachtwache
ab 21.00 Uhr	Nachtruhe Die Nachtwache macht die nötigen Kontrollen und Behandlungen



## Rooming - in

Der Krankenhausaufenthalt wird vereinfacht, wenn Sie den täglichen Ablauf von zu Hause übernehmen, soweit der Zustand Ihres Kindes dies erlaubt. So wird der Lebensrhythmus des Kindes so wenig wie möglich verändert. Ihre Hilfe unterstützt uns bei der Pflege.

Es besteht immer die Möglichkeit für einen Elternteil zu übernachten, sei es auf einem ausklappbaren Sessel oder einer Liege. Außerdem kann die jeweilige Begleitperson Mahlzeiten im Krankenhaus einnehmen.

Preise am 1.7.2007	Frühstück:	3.00 €
	Mittagessen:	6.00 €
	Abendessen:	4.40 €

(Einige Krankenkassen erstatten bei Zusatzversicherung diese Unkosten zurück).

- Die Essensbons erhalten Sie an der Rezeption
- Die Stationspflegerin wird Ihnen eine Bestellkarte aushändigen
- Damit Sie Ihre Mahlzeit erhalten, müssen Sie den Essbon zeitig bei der Pflegerin abgeben, d.h. spätestens EINE Mahlzeit vorher

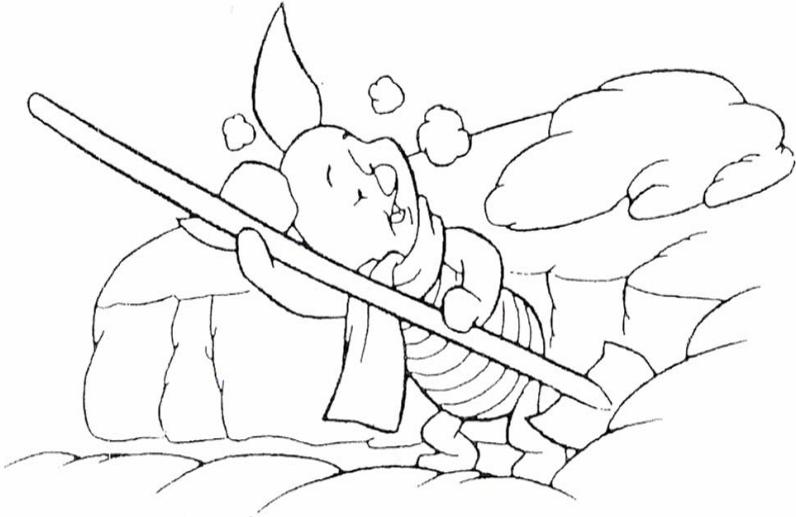
Dürfen wir Sie bitten

- aus Sicherheitsgründen die Bettgitter bei kleineren Kindern immer wieder hoch zu ziehen.
- ein bisschen Ordnung im Zimmer zu halten.

## **Patientenbegleitung**

Ein erkranktes Kind bringt nicht nur sein krankes Organ mit ins Krankenhaus.

Ein Krankenhausaufenthalt kann bei dem Kind Unsicherheit und Angst hervorrufen. Auch Eltern können diese neue Situation als beängstigend erleben, überfordert sein und sich hilflos fühlen. Unsere Psychologin kommt regelmäßig vorbei, um sich über die aktuelle Lage zu informieren und gegebenenfalls Unterstützung anzubieten



## **Die Entlassung**

Die Entlassung Ihres Kindes wird zusammen mit Ihnen und Ihrem Arzt besprochen. Sollten Sie Papiere (für Versicherung, Sozialurlaub, Schule,...) benötigen, die ausgefüllt werden müssen, bitten wir Sie, diese rechtzeitig Ihrem Arzt abzugeben.

Die Entlassungen sind prinzipiell ab 14.00 Uhr.



## Allgemeines



Falls Ihr Kind im Krankenhaus eine Diät einhalten muss, bitten wir Sie, nur nach Absprache mit den Pflegerinnen etwas „Essbares“ von zu Hause mitzubringen.

Geben Sie Ihrem Kind nur das, was wir anbieten, bzw. was der Arzt verordnet hat, so dass die Behandlung optimal verlaufen kann.

Den Verzehr von Süßigkeiten sollten Sie in jedem Fall möglichst einschränken.

Zur Beschäftigung Ihres Kindes stehen Bücher und Spielsachen zur Verfügung. Damit andere Kinder später auch noch spielen können, bitten wir Sie, dieses ausgeliehene Material sorgfältig zu behandeln.

Rauchen ist auf der Kinderstation nicht gestattet. Wenn Sie auf das Rauchen absolut nicht verzichten können, bitten wir Sie, nach draußen zu gehen.

Der Handy-Gebrauch ist nicht gestattet, da dies das korrekte Funktionieren medizinischer Geräte im Krankenhaus beeinträchtigen kann. Es besteht die Möglichkeit, ein Telefon im Krankenzimmer zu benutzen. Hier können Sie Gespräche über den Empfangsdienst anfragen und auch Gespräche im Zimmer empfangen (bis spätestens 21.00Uhr)

Informationen über Ihr krankes Kind werden an Drittpersonen nicht weitergegeben, weder direkt, noch über Telefon. Auch über andere Kinder geben wir keinerlei Informationen.

Für alle anderen Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen natürlich jederzeit gerne zur Verfügung.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Mitarbeit.

## **Wenn Ihr Kind ins Krankenhaus kommt...** **Einige kleine Tipps...**

### **Vor Untersuchungen, Behandlungen, Operationen....**

- Sprechen Sie auf jeden Fall mit dem behandelnden Arzt und der Pflegerin. Lassen Sie sich die Krankheit Ihres Kindes und/oder den Eingriff erklären.
- Erklären Sie ihm so einfach wie möglich, was geschehen wird oder fragen Sie den Arzt bzw. die Krankenpflegerin dies zu tun.
- Vermeiden Sie Schilderungen von Einzelheiten, da ein genauer Ablauf nie vorher feststehen kann.
- Sagen Sie Ihrem Kind, dass auch manchmal unangenehme und schmerzhaft Untersuchungen und Behandlungen notwendig sind, um wieder gesund zu werden, dass jedoch alles getan wird, um fast jeden Schmerz auszuschließen.
- Begleiten Sie Ihr Kind möglichst zu Untersuchungen und Behandlungen auch dann, wenn sie nicht schmerzhaft sind. Versuchen Sie, Ihr Kind auch bei der Narkoseeinleitung und beim Aufwachen aus der Narkose zu begleiten.

## Während des Krankenhausaufenthalts...

- Kinder im Krankenhaus brauchen verlässliche Hilfe von vertrauten Menschen. Mit Ihrer Anwesenheit geben Sie Ihrem Kind Nähe und Sicherheit. Außerdem sind Sie als Eltern auch die Brücke zwischen Ihrem Kind im Krankenhaus und der gewohnten Umgebung zu Hause.
- Manche Kinder brauchen ihre Eltern wirklich jederzeit am Krankenbett.
- Bei guter Planung muss die Berufstätigkeit beider Eltern oder Alleinerziehender kein Hindernis sein. Hier gilt es vielmehr zu überlegen, wie im Wechsel zwischen Eltern und anderen vertrauten Menschen das kranke Kind begleitet werden kann.

## Oft ist der Abschied am schwersten...

- Wenn Ihr Kind schon etwas älter ist und wenn es sich schon einige Tage auf der Kinderstation befindet und sich dort eingelebt hat, können Sie es auch mal einige Zeit alleine lassen, um selber einen kleinen Ausgleich für sich selbst zu bekommen. Bereiten Sie Ihr Kind in Ruhe auf ihre Abwesenheit vor.

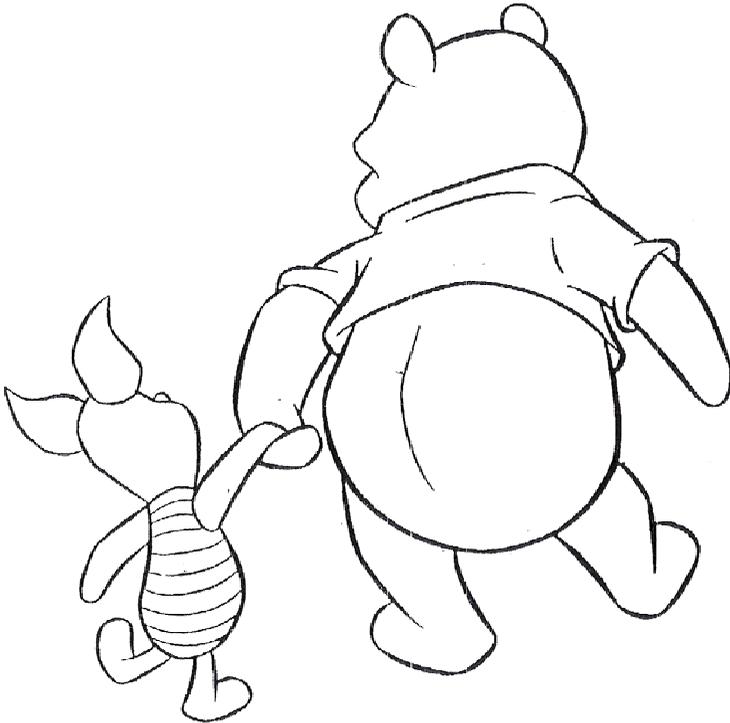
- Überlegen Sie, wie Sie zu Hause Ihr Kind abends ins Bett bringen. Eine Geschichte vorlesen, ein wenig schmuse, ein Schlaflied für die Kleinen, die Verabredung für den morgigen Besuch - so könnte der Tag für Ihr Kind ausklingen.
- Manche Kinder weinen beim Abschied. Tränen drücken Kummer aus, sind aber auch ein Ventil. Trösten Sie Ihr Kind und versichern Sie ihm, dass Sie wiederkommen werden. Es ist sehr wichtig, dieses Versprechen unbedingt und pünktlich einzuhalten.

### Was brauchen Sie als Eltern in der Zeit?

- Als Eltern machen Sie sich für Ihr krankes Kind stark. Sie wollen Ihrem Kind helfen, damit es schnell wieder gesund wird. Aber Sie könnten Ihre Kraft verlieren, wenn Sie sie ohne Pause einsetzen.
- Sie können vielleicht - zunächst mit Ablösung durch ein anderes Familienmitglied - mal kurz einen Kaffee trinken gehen, einen Spaziergang oder vielleicht einen raschen Abstecher nach Hause machen. Eine solche Pause ist auch zu Ihrer Erholung wichtig. Sagen Sie Ihrem Kind aber zuverlässig, wann Sie zurückkommen.

## Wenn Ihr Kind wieder nach Hause kommt...

- Lassen Sie Ihrem Kind noch ein wenig Zeit, in der es sich ganz erholen kann.
- Versuchen Sie, falls Sie mehrere Kinder haben, nun den Geschwistern mehr Aufmerksamkeit zu schenken, denn die waren vorher ja ein wenig zu kurz gekommen.
- In manchen Fällen können ungewohnte Verhaltensweisen auftreten: Schlafstörungen, Angstträume,...
- Das Spiel kann in der Nachbereitung und Verarbeitung des Krankenhausaufenthalts sehr nützlich sein. Krankenhaus spielen mit Teddy oder Puppe, mit Mama oder Papa, wird dann zu einer wichtigen Beschäftigung. Manche Kinder brauchen das Spiel, das Malen oder das Geschichtenerzählen, um alles noch einmal zu erleben und damit die Zeit im Krankenhaus abzuschließen.



**"Auf Wiedersehen"**